

Aroniaernte erfolgreich abgeschlossen!

Zirka sieben Tonnen Aroniabeeren wurden dieses Jahr unter nicht ganz einfachen Witterungsbedingungen in der Ostschweiz geerntet. Ein Grossteil dieser auch als Gesundheitsbeere bekannten

nächsten Jahren vor. Bei Vollertrag der gesetzten Pflanzen wächst die jährliche Erntemenge nach Einschätzung des IG Aronia-Präsidenten Peter Schmidli in den nächsten Jahren auf 100 Tonnen an. Da stösst die Direktvermarktung an Grenzen. Deshalb kooperieren derzeit mehrere Institutionen rund um die Thurgauer beziehungsweise Ostschweizer Land- und Ernährungswirtschaft, um den Absatz der gesunden Beeren langfristig sicher zu stellen. Peter Konrad vom BBZ Arenenberg hat ein wachsames Auge auf Anbau und Vermarktung. Die Mitarbeiterinnen von Agro Marketing Thurgau AG begleiten die Marketing- und Verkaufsaktivitäten, so dass im Anschluss an die Ernte diverse potenzielle Abnehmer mit Produkten sowie auch den neu erstellen Spezifikationen und Datenblättern bemustert werden können. Frank Burose vom Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft forciert den Kontakt zu Fachkreisen, um das Interesse und den Bekanntheitsgrad der Beeren dort zu steigern.

Bereits heute sind Ostschweizer Aroniabeeren im Tröpfel der Variante sec, im Aronia-Apfeljoghurt von der Mooser

Apfelbeere wurde mit der Hand gepflückt. Erstmals kam aber auch eine neu angeschaffte Erntemaschine zum Einsatz. Damit bereiten sich die Produzenten der Aronia auf wachsende Erträge in den



Aronia-Erntemaschine im Einsatz. (zVg)

Chäsi GmbH, Istighofen, und in Fruchtzubereitungen der Firma Nuss- und Wildfruchtspezialitäten des Aronia-Initianten Veiko Hellwig zu finden. Wie schon im Vorjahr werden Muttersaft und getrocknete Beeren über die Peterer Drogerie AG vertrieben und können auch direkt bei der IG Aronia bestellt werden (www.aroniabeere.ch).

*Agro Marketing Thurgau AG, Amriswil,
Simone May, Geschäftsführerin,
www.agro-marketing.ch*